

Erledigt

Sierra mit Skylake + 4K Monitor und GTX 1060 - UniBeast war die einzige Lösung

Beitrag von „Eule“ vom 20. April 2017, 02:49

Verstehe ich nur zu gut, aber wie ich schon andeutete, das sind nichts weiter als Emotionen, und das Problem liegt ganz woanders.

Man pocht auf etwas, was an sich schon falsch ist, weil es aus einer Struktur geboren wurde, die man lebt nicht weil sie gut und optimal ist, sondern weil alle damit versuchen klarzukommen, weil sie so ist wie sie die Geschichte notgedrungen hervorgebracht hat.

Wenn man sich die Geschichte ansieht, dann stellt man fest, dass man da auch nicht viel machen kann (wenn die Mehrheit nur lebt), und sich erst etwas grundlegend ändert, wenn man Revolutionen oder Kriege durchlebt. Denn das schafft nicht selten radikal neue Strukturen, die dann wiederum wirken, und sich die Menschen danach ausrichten.

Nie hat sich eine Gesellschaft mal hingesezt und sich selbst kritisiert, das eigene Ego analysiert und neutralisiert, damit man zur logisch sinnvollsten Lösung kommt. Macht, überleben, und Ziele bestimmen die Menschen, nicht die sinnvollste Lösung für die Gesellschaft. Wahlen sind genauso dumm... aber selbst wenn die Mehrheit falsch liegt, haben sie das was sie wollen und für richtig halten, und sind mit ihrer falschen Entscheidung zufrieden. So schafft man eine relative stabile Gesellschaft. Man hat immer eine größere Menge die zufrieden ist. Dazu sind Wahlen da. Toll ist das trotzdem nicht, weil nicht die Logik dabei gewinnt, sondern nur die Masse.

Man sieht also... man muss Denken, lange Denken, damit man nicht mehr auf die vielen Nebelkerzen schaut, sondern nur noch auf den Kern. Und bevor das die Mehrheit der Gesellschaft nicht sieht, braucht man auch die Folgen der bei uns herrschenden Struktur nicht zu bejammern.

Aber, man tut es trotzdem, weil die Emotionen einen im Würgegriff halten.